

Innenminister warnt vor 1000 Terror-Moslems

☒ Innenminister Friedrich hat bekanntgegeben, dass es gut 1000 islamische Terroristen alleine auf deutschem Boden gibt. Eine Prognose, die zum Himmel schreit. Wenn man bedenkt, wie vor einigen Jahren eine Handvoll RAF-Killer die Bundesrepublik lahmlegte, wird deutlich, welche Ausmaße der kommende Krieg haben wird.

Die WELT berichtet:

Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CSU) geht von knapp 1.000 möglichen islamistischen Terroristen in Deutschland aus. „Davon wiederum sind 128 Gefährder, also Personen, bei denen Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass sie erhebliche Straftaten begehen könnten“, sagte Friedrich der „Bild“-Zeitung. „Das schließt auch einen Anschlag mit ein.“

Friedrich sagte, ungefähr 20 dieser Gefährder hätten eine Ausbildung in einem Terroristenlager absolviert. Die Behörden wüssten, wer die Leute sind. „Die größte Gefahr geht heute eher von Einzeltätern aus. Sie sind schwer zu entdecken“, sagte Friedrich.

Der Minister sagte, der Islamismus missbrauche die Religion als Kampfideologie. „Es gibt deshalb ein gemeinsames Interesse muslimischer Vereine und Einrichtungen sowie der Sicherheitsbehörden, diesen Missbrauch zu stoppen“, sagte er. So hätten islamische Vereine im Juni am Präventionsgipfel mit Vertretern von Bund, Ländern und Sicherheitsbehörden teilgenommen.

Den Kardinalfehler macht Friedrich in seiner Aussage, dass der „Islamismus“ die Religion als Kampfideologie missbrauche. Die islamischen Gotteskrieger missbrauchen nicht ihre Religion –

sie folgen vielmehr ihrem heiligen Buch, dem Koran, exakt aufs Wort.